

Das folgende Flugblatt der IP wurde aus Anlass der letzten Betriebsversammlungen, den sogenannten *all hands*, ab dem 8. März 2015 an Beschäftigte in POZ1, WRO1 und WRO2 verteilt. In POZ1 lief das in der Betriebskantine, obwohl es dafür keine ausdrückliche Erlaubnis gab. Der GM (*general manager*) kam und wies die Verteiler\_innen der IP an, damit aufzuhören, aber sie antworteten, sie würden weitermachen und er solle doch die Polizei holen, wenn er wolle. Er ist dann gegangen, und die Verteilaktion ging weiter. Ein paar Tage später schickte er der IP einen Brief mit der Aufforderung, eine Vereinbarung über die gewerkschaftlichen Aktivitäten auf dem Betriebsgelände zu unterschreiben. Von Leuten aus der Solidarność kam die Information, dass sie diese Vereinbarung auch vorliegen hatten und ablehnten, weil es Amazon nur um die Einschränkung gewerkschaftlicher Rechte ging. Die Verteilaktion in Wrocław fand vor WRO1 und WRO2 statt. Nachher meldeten sich weitere Arbeiter\_innen bei der IP, um Mitglied zu werden. Hier der Flugblatttext:

## **All-hands: Alle Hände an Deck ... im Namen des Rattenrennens!**

Im März fand wieder eine vom Management einberufene Betriebsversammlung, ein sogenanntes *all hands*, statt. Dabei durften wir uns eine Propagandakampagne über die Erfolge von Amazon anhören. Das wurde so geregelt: Für Fragen blieben nur fünf Minuten, wer sich meldete, durfte nicht reden, die Leute liefen raus und beeilten sich, zum Bus zu kommen. Irgendjemand meinte, die Leute hätten einen Mangel an Respekt gezeigt. Wir fragen: „Herr Direktor, was meinen Sie? Woher kommt dieser Mangel an Respekt?“ Hier ein paar Fakten:

### **Bei Amazon gibt es eine riesige Fluktuation**

Auf dem *all hands* wurde bestätigt, dass bei Amazon eine riesige Fluktuation herrscht: Von den 4.500 aktuell Beschäftigten ist die Hälfte kürzer als sechs Monate im Betrieb! Etliche von ihnen sind noch in der dreimonatigen Probezeit. Nur 986 Beschäftigte arbeiten schon über ein Jahr bei Amazon. Wenn man die Büros und die Vorgesetzten abzieht, bleibt in der Halle nur ein kleines Häufchen von der alten Belegschaft. Dazu werden viele aus der alten Belegschaft aktuell gegen ihren Willen in andere Abteilungen versetzt, wo sie Feedbacks bekommen. Will Amazon sie auf diese Weise loswerden? Andere sind gegangen oder wurden entlassen. Nur ein anständiger Lohn und gute Behandlung hält die Leute in der Firma. Wir fordern die Einführung von Lohnerhöhungen nach Betriebszugehörigkeit.

### **Amazon setzt die Leiharbeitsfirmen das ganze Jahr hindurch als Tester und Peitsche gegen die Beschäftigten ein – das Weihnachtsgeschäft ist nur eine Ausrede!**

Der Direktor von POZ1 klopfte sich selbst auf die Schulter, weil Amazon viele Leute von den Leiharbeitsfirmen übernommen hätte. Auf die Frage, ob Amazon auf den Einsatz der Leiharbeitsfirmen verzichten will, sagte er, die Firma bräuchte doch in der Vorweihnachtszeit Unterstützung (wörtlich: „einen Monat im Jahr“). Heißt das, dass die Leiharbeitsfirmen während der übrigen elf Monate aus der Halle verschwinden? Außerdem sagte der Direktor, er wollte Leute einstellen, die wirklich arbeiten wollen. Also dienen die Leiharbeitsfirmen dazu, die Leute zu testen. Warum gibt es dann nach einer Übernahme noch mal eine dreimonatige Probezeit?

Schluss mit der unsicheren Zukunft! Wir fordern, dass Amazon die Leute direkt einstellt. Falls die Firma mit Leiharbeitsfirmen zusammenarbeitet, dann nach der Festlegung eines festen Prozentsatzes von Leiharbeiter\_innen.

### **Amazon verschärft das Rattenrennen!**

Amazon hat ein neues Angebot auf Lager: Leute, die die Stückzahlen hochschrauben, sollen Gutscheine im Wert von 250 Zloty bekommen. Dabei ist zu bedenken, dass es schon heute ein verschärftes Mitarbeiterbewertungssystem gibt. Wir werden ständig überwacht. Viele haben jeden Tag Angst, die Stückzahlen nicht zu schaffen. Das System nimmt bei der Bewertung keine Rücksicht auf persönliche Veranlagungen, Größe und Gewicht der Artikel oder vorübergehende Probleme. Wir haben viele schöne Worte darüber gehört, was für eine tolle Leistung wir vor Weihnachten abgeliefert haben. Es wurde ein Film mit Danksagungen für die Rekorde im Dezember vorgeführt.

Herr Direktor, wir arbeiten bei Amazon nicht für Danksagungen! Damit können wir weder unsere Miete noch unsere Rechnungen zahlen! Wenn wir der Firma solche riesigen Gewinne einbringen, wo bleiben dann die Lohnerhöhungen? Wir wollen keine Bevorzugung von wenigen Auserwählten. Wir fordern eine Erhöhung des Grundlohns auf mindestens 16 Zloty die Stunde!

### **Amazon macht viel Wind um Zusatzleistungen, die in Wirklichkeit nur wenige erhalten!**

151 Beschäftigte haben eine *CareerChoice*-Schulung bekommen, das sind nur drei Prozent aller aktuell Beschäftigten! Viele haben keine Zeit und Kraft für Schulungen, für andere gibt es kein Angebot an ihrem Wohnort. Dafür wurden mit den Stimmen des Arbeitgebers beliebte Sonderzahlungen aus dem betrieblichen Sozialfonds abgeschafft: Für 2016 gibt es kein Urlaubsgeld mehr. [Für die Arbeiter\_innen, die Schulden haben, gilt:] Das Weihnachtsgeld wird sämtlich den Gerichtsvollziehern eingezogen, sodass diejenigen, die das Geld wirklich brauchen, keins bekommen.

Amazon sollte aufhören, so zu tun, als würde es ein Super-Sozialpaket anbieten. Kostenlosen Bustransport oder Zusatzversicherungen bieten viele Firmen. Wir fordern Arbeiteraktien für alle, so wie in den anderen Amazon-Ländern.

### **Organisier dich!**

Mach mit bei der Gewerkschaft *Inicjatywa Pracownicza*. Es ist nicht wichtig, ob du bei Amazon oder bei einer Leiharbeitsfirma arbeitest, in Poznan oder in Wrocław. Wir helfen, wenn die Lohnabrechnung nicht stimmt. Wir sind bei Amazon über 350 Leute. Wir garantieren Anonymität. Wir haben Vertreter\_innen in der Arbeitssicherheitskommission und in der Sozialkommission. Wir stehen in Kontakt mit der staatlichen Gewerbeaufsicht. Bei jeder Entlassung von Festangestellten müssen wir gefragt werden. Wir stehen in ständigem Informationsaustausch mit Amazon-Gewerkschaftern im Ausland und in Kontakt mit den Medien.

### **Kämpfen wir für für eine bessere Zukunft!**

*Kontakt:* ipamazon@wp.pl